

**Stellungnahme
des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zu
den Curricula für das Bachelorstudium und für das Masterstudium zur
Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Primarstufe
der Pädagogischen Hochschule Steiermark**

GZ QSR-003/2025
17.02.2025

Der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung (QSR) gibt gemäß den gesetzlichen Vorgaben Stellungnahmen zu den Curricula der Lehramtsstudien ab. Dabei orientiert er sich insbesondere an den Rahmenvorgaben für die Begutachtung von Curricula gemäß der Anlage zum Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz.

Die gesetzlichen Neuerungen, die 2024 in Kraft getreten sind¹, bringen umfassende Änderungen der Curricula mit sich. Die Anpassungen der Studienarchitektur betreffen die Dauer der Bachelor- und Masterstudien, die flexible Gewichtung der curricularen Säulen (Fachwissenschaften, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften, pädagogisch-praktische Studien), die Gestaltung von Schwerpunkten und Fächern und die stärkere Verankerung der pädagogischen Praxis. Zudem werden Themenfelder und Kompetenzen von Dienstgeberseite spezifiziert, die in allen Lehramtsstudien berücksichtigt werden müssen.

Der QSR geht davon aus, dass die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen mittlerweile über umfangreiche Erfahrungen in der inhaltlichen Gestaltung, Umsetzung und hochschulinternen Qualitätssicherung der 2013 reformierten Pädagoginnen- und Pädagogenbildung verfügen. In seinen Stellungnahmen zu den gemäß Hochschulrechtsreform 2024 weiterentwickelten Curricula widmet sich der QSR übergreifenden Themenfeldern wie Professions- und Kompetenzorientierung sowie Constructive Alignment, Diversität und Inklusion, Künstliche Intelligenz, Medienbildung, Digitalisierung, Globalisierung. Er behandelt berufsrelevante Themen, die aus Evaluationen der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung hervorgehen.

Das Stellungnahmeverfahren des QSR ist prozessorientiert und dialogisch gestaltet. Die Expertise von Gutachter*innen spielt dabei eine wichtige Rolle. Frühzeitig traten Gutachter*innen², QSR und Vertreter*innen der Hochschulen in einen Diskurs zur Entwurfsfassung des gegenständlichen Curriculums. Die Ergebnisse dieses Diskurses konnten in die Fertigstellung des Curriculums einfließen.

¹ [RIS - Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz - Bundesrecht konsolidiert, Fassung vom 01.07.2024 \(bka.gv.at\)](#)

² Die folgenden externen Gutachterinnen und Gutachter haben das Stellungnahmeverfahren begleitet:
Ulrich Bartosch, Universität Passau; Marco Galle, Pädagogische Hochschule Luzern; Andreas Hinz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Klaus Himpsl-Gutermann, Pädagogische Hochschule Wien; Andrea Holzinger, Pädagogische Hochschule Steiermark; Konrad Krainer, Universität Klagenfurt; Katharina Scheiter, Universität Potsdam; Michael Schieder, Katholische Universität Eichstätt; Elsbeth Stern, ETH Zürich

Abschließend hält der QSR zum Gesamtcurriculum fest:

- Zum Themenfeld „Professions- und Kompetenzorientierung und Constructive Alignment“ wurde die kompetenzorientierte theoriebasierte Rahmensetzung des Curriculums gewürdigt, die in der Überarbeitung auch mit dementsprechenden reflexiven Anteilen angereichert wurde. Eine weitere Differenzierung erfolgte auf Ebene der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Lehrveranstaltungsprofil, die nun auch Indikatoren der Performanz im Hinblick von tatsächlichen Lernleistungen und Lernmöglichkeiten aufweisen. Für die Sichtbarmachung der Verschränkung des Kompetenzmodells mit inklusionsorientierten Kompetenzbereichen wurde eine entsprechende Ergänzung vorgenommen, ebenso die Begründung zur Relevanz von Mobilität im Rahmen der Professionalisierungsprozesse sowie ihrer Verbindung zur Internationalisierungsstrategie der Hochschule. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurde das Ergebnis des Diskurses insgesamt konsequent und weitgehend umgesetzt.
- Bezogen auf das Themenfeld „Diversität und Inklusion“ zeigte bereits die erste Fassung eine hohe Qualität: Das intersektionale Verständnis von Inklusion und das multidimensionale Verständnis von Diversität sind in vielen Bereichen deutlich erkennbar. Weiterhin positiv hervorzuheben sind die enge Verbindung zwischen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und Primarstufenpädagogik und -didaktik mit den Pädagogisch-praktischen Studien, eine klare Positionierung der Themen Diskriminierung und Menschenrechte sowie die Einbindung von DaF/DaZ und sprachlicher Bildung in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen. Die Rückmeldungen zur stärkeren Betonung des gemeinsamen Lernens, der Partizipation und Intersektionalität wurde voll umfänglich berücksichtigt, ebenso wie die differenziertere Aufführung von Diskriminierungsformen und Ergänzungen zu Kinderrechten. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurden die Ergebnisse des Diskurses vollständig umgesetzt.
- Zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz, Mediengestaltung, Digitalisierung, Globalisierung“ wurde insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen: Auf die im Online-Diskursgespräch erörterten Optimierungspotentiale hinsichtlich eines ausgewogenen Verhältnisses der verschiedenen Bereiche des Themenschwerpunktes Künstliche Intelligenz, Mediengestaltung, Digitalisierung und Globalisierung sowie der deutlicheren Ansprechung von negativen Begleiterscheinungen von digitaler Transformation und Globalisierung reagiert die PH Steiermark mit entsprechenden Ergänzungen, insbesondere im BA-Modul M 19. Auch der im Verlaufe des Diskurses ventilierten Aufnahme von Künstlicher Intelligenz in die einzelnen Module wurde mit den diversen Modulergänzungen entsprochen. Erfreulicherweise sieht man bei der PH Steiermark schon in der curricularen Vorarbeit die spezifischen Fragen hinsichtlich Demokratieverständnis und nachhaltiger Entwicklung mitberücksichtigt, sodass es in diesen Themenfeldern keiner Ergänzung mehr bedurfte. In der finalen Fassung des Gesamtcurriculums wurde das Ergebnis des Diskurses vollständig umgesetzt.
- Die Schwerpunktthemen des BMBWF wurden schon in der ersten Fassung des Curriculums als vollständig umgesetzt gesehen. Vor diesem Hintergrund wurden im Online-Diskurs-Gespräch noch Fragen zu Positionierung der Gesprächsführungskompetenz, zur Angabe der Referenz zum (Entwurfs-)Dokument für das Berufsbild und zur beispielhaften Nennung der Instrumente zur datengestützten Unterrichts- und Schulentwicklung angesprochen. Die Ergebnisse des Diskurses wurden in der finalen Fassung neuerlich vollständig umgesetzt.

QUALITÄTSSICHERUNGSRAT
für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung



1010 Wien | Freyung 1
Tel.: +43 (0) 1 53 120 - 6375
E-Mail: office@qsr.or.at

Somit gibt der QSR eine positive Stellungnahme zum Curriculum ab – unter dem Vorbehalt der (Studien-)Rechtskonformität des gegenständlichen Curriculums und der Erfüllung der rechtlichen Vorgaben sowie der diesbezüglichen Verbesserungsersuchen von Seiten der zuständigen Abteilung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Der QSR empfiehlt ein kontinuierliches Monitoring der Umsetzung und ggf. entsprechende Weiterentwicklungen.